

# Beratung? Gerade jetzt!

Der Staat unterstützt mit bis zu 4.000 EUR

**Viele Unternehmen leiden unter der aktuellen wirtschaftlichen Situation. Kosten müssen an jeder Stelle reduziert und vor allem täglich im Auge behalten werden. Die Mitarbeiter sind in Kurzarbeit, und eigentlich weiß man noch nicht, wie es weitergehen soll. „Jetzt einen Berater ins zu Haus holen wäre hilfreich, lässt sich aber finanziell und politisch nicht darstellen“. So denken viele Verantwortliche verständlicherweise. Dabei ist jetzt der Zeitpunkt für den Neuanfang und die Justierung des Unternehmens für die nächsten Jahre. Aus der Krise mit einem blauen Auge oder idealerweise sogar gestärkt kommen ist das Ziel. Doch wie, ohne das Unternehmen noch stärker zu belasten?**



*Dr.-Ing. Arno Rogalla  
ist Interim Manager und  
Unternehmensberater in der  
Kunststoffverarbeitung:  
redaktion@k-profi.de*

Mit der Corona-Krise hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sehr spontan ein bestehendes Förderprogramm weiter geöffnet. Hier werden durch Corona betroffene kleine und mittelständische Unternehmen mit einem Zuschuss in Höhe von 4.000 EUR unterstützt, wenn sie zur Bewältigung ihrer Herausforderungen einen Berater einbeziehen. Schwerpunkte sind wirtschaftliche, organisatorische, personelle und/oder finanzielle Themen zur Wiederherstellung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Natürlich müssen gewisse Formalien eingehalten werden. Hierbei wird aber der ausgewählte Berater, nicht ganz uneigennützig, unterstützen. Die BAFA zahlt den bewilligten Zuschuss direkt auf das Konto des Beraters. Lediglich die Umsatzsteuer ist vom beratenen Unternehmen selbst zu tragen.

Durch eine solche Initiative kann die Ist-Situation des Unternehmens schnell analysiert und über neue Wege diskutiert werden. Aus meiner Sicht muss am

Ende des doch begrenzten Budgets eine Roadmap stehen, mit der das Unternehmen eigenständig weiterarbeiten kann. Schöner Nebeneffekt: Diese Art der Zusammenarbeit dient dem gegenseitigen Kennenlernen, so dass der Auftraggeber mit dem Berater auch den Grundstein für eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit legt.

Interessant ist eine weitere Überlegung, die aber bereits ein großes Vertrauen des Beraters zum Auftraggeber erfordert. Die „Beratung gegen Besserungsschein“. Bei diesem Modell verzichtet der Berater nicht auf Forderungen gegenüber dem Kunden, sondern gibt ihm quasi einen „Zahlungsaufschub“, bis die Liquidität die Zahlung zulässt. Tatsächlich lassen sich einige Berater gerade aktuell hierauf ein, um den momentanen Stillstand auf der „Bedarfsseite“ wieder anzukurbeln. Allerdings darf man nicht erwarten, dass nun alle Berater einen solchen Weg mitgehen wollen oder überhaupt können. Trotzdem kann auch dies eine Lösung für Unternehmen sein, schneller und systematischer aus der Krise zu kommen und die Richtung für die Zukunft neu definiert zu haben.

Welche Art von Beratung ein Unternehmen benötigt, wissen die Verantwortlichen häufig am besten oder können es im Gespräch gemeinsam entwickeln. Gute Berater-Netzwerke gerade im Bereich der Kunststofftechnik sind sichtbar und bekannt. Nichtstun oder auf die Zeit „nach den Ferien“ verschieben, ist keine Handlungsoption. Packen Sie es an! 

## Impressum

**K-PROFI – Impulse für Kunststoffverarbeiter**  
9. Jahrgang 2020 / ISSN 2195-2434

### Redaktion

Dipl.-Ing. Markus Lüling, Chefredakteur (verantwortlich)  
Tel. +49 (0)9123 9609-10, lueling@k-profi.de

Dipl.-Chem. Toralf Gabler, Fachredakteur  
Tel. +49 (0)9123 9609-11, gabler@k-profi.de

Dipl.-Ing. (FH) Sabine Rahner, Freie Fachredakteurin  
Tel. +49 (0)711 8877248, rahner@k-profi.de

Dipl.-Ing. (FH) Karin Regel, Freie Fachredakteurin  
Tel. +49 (0)2433 938941, regel@k-profi.de

Dipl.-Ing. Gabriele Rzepka, Freie Fachredakteurin  
Tel. +49 (0)6172 8689940, rzepka@k-profi.de

### Anschrift der Redaktion

Luitpoldstr. 5, D-91207 Lauf an der Pegnitz  
Fax +49 (0)9123 9609-29, redaktion@k-profi.de

### Verlag

Kunststoff-Profi Verlag GmbH & Co. KG  
Saalburgstr. 157, D-61350 Bad Homburg  
Tel. +49 (0)6172 9606-0, Fax +49 (0)6172 9606-99  
info@k-profi.de, www.k-profi.de

Pers. haftende Gesellschafterin:  
Kunststoff-Fachmedien GmbH  
Saalburgstr. 157, D-61350 Bad Homburg

### Geschäftsführung

Andreas Hertsch, Markus Lüling

### Anzeigenleitung

Gero Trinkaus, Verlagsbüro: Postfach 31 24, D-29231 Celle  
Tel. +49 (0)5141 99 32 026, trinkaus@k-profi.de

### Vertrieb und Leserservice

Katharina Kolk  
Tel. +49 (0)6172 9606-71, vertrieb@k-profi.de

### Abonnement

Der Preis für ein Jahresabonnement von K-PROFI beträgt € 149,00 inkl. Versandkosten. Preisänderungen vorbehalten. Die Abonnementdauer beträgt ein Jahr. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird.

### Gestaltungskonzept und Layout

Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH) Oliver Schneider  
Tel. +49 (0)9123 9609-15, schneider@k-profi.de

### Produktion Sigrid Seffner

Tel. +49 (0)9123 9609-12, produktion@k-profi.de

### Druck AC medienhaus GmbH

Ostring 13, D-65205 Wiesbaden, Printed in Germany

### Druckauflage

14.750 Exemplare (1. Quartal 2020)



### Urheber- und Verlagsrecht

K-PROFI und alle in der Zeitschrift enthaltenen, einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme von Manuskripten gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrechtliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden.

### Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in K-PROFI berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Es kann sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen handeln, auch wenn sie in K-PROFI nicht als solche gekennzeichnet sind.



© 2020 Kunststoff-Profi Verlag, Bad Homburg  
K-PROFI ist eine Publikation der KI Group.

Die nächste Ausgabe  
von K-PROFI lesen Sie  
am 10. August 2020.